
Subject: Kann ich als Frau Propecia bzw. Wirkstoff Finasterid nehmen ?

Posted by [Annika](#) on Mon, 27 Mar 2006 12:26:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ihr,

mein Arzt hat mir Finasterid verschrieben, d. h. ich soll das Medikament Propecia nehmen, da mein DHT-Wert zu hoch ist. Ich Da ich meinem Arzt über Haarausfall klage, seit ich die Pille vor ca 9 Monaten absetzte und jetzt seit 2 Monaten aber ein Hormonpflaster Evra nehme, weiss ich nicht, woher der Haarausfall kommt. Er hat mir zusätzlich auch noch das Präparat DHEA 20 mg täglich verschrieben, das ich auch seit 6 Monaten nehme ich evtl. befürchte, dass es daher kommt.

Mein Haarausfall äussert sich wie folgt: Meine dünnen Haare wachsen zwar, aber im Oberkopfbereich nur etwa 5-7 cm und nicht länger (ich habe meine Haare oben nie geschnitten, doch jetzt sind sie kurz). Ich bin sehr unglücklich darüber aber ich traue mich nicht als Frau Propecia zu nehmen, da ich hörte, dass das ein Männermedikament ist.

Kann mir hier jemand einen Rat geben und mir auch evtl. sagen, warum meine Haare nur noch wenige Zentimeter wachsen. Muss ich befürchten, dass sie bald gar nicht mehr wachsen ? Ich fühle mich von meinem Arzt nicht gut betreut, deshalb suche ich Rat in diesem Forum. Ich bin 40 Jahre alt.

Vielen Dank und viele Grüße

Subject: Re: Kann ich als Frau Propecia bzw. Wirkstoff Finasterid nehmen ?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Mon, 27 Mar 2006 13:41:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Annika,

eine Antwort auf deine Frage zu geben ist nicht leicht. Du wirst hier Leute finden, die sagen: "Ja klar, sofort machen!" und andere, die absolut davon abraten.

Zunächst arbeitet dein Arzt untypisch. Kaum jemand würde sich wagen, einer Frau ein Medikament zu verordnen, welches für Frauen kontraindiziert ist.

Dir selbst kann bei der Einnahme nicht allzuviel passieren. Allerdings musst du absolut ausschließen, dass du während und drei Monate nach der Einnahme schwanger werden kannst. Finasterid verhindert, dass die Geschlechtsorgane eines männlichen Fetus ausgebildet werden!

Zitat:seit ich die Pille vor ca 9 Monaten absetzte

Dieser Satz hat bei mir dann doch einige Alarmglocken klingeln lassen.

Dass deine Haare nur einige Zentimeter lang werden und dann ausfallen, liegt wahrscheinlich an der veränderten Wachstumsphase. Dass ein Haar nach ein paar Jahren ausfällt, ist völlig normal. Dass das Haar aber nur so kurz wächst, dass es nicht über ein paar Zentimeter hinaus wächst, das zeigt, dass die Wachstumsphase deiner Haarwurzeln verkürzt ist. Haarwurzeln haben nicht unendlich viele Wachstumszyklen. Ca. 10 bis 15 ist eine normale

Anzahl. Je kürzer die Wachstumszyklen sind, umso wahrscheinlicher ist es, dass die Haare irgendwann komplett weg bleiben.

Zu der Hormonfrage sollten sich die ExpertInnen hier äußern.

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: Kann ich als Frau Propecia bzw. Wirkstoff Finasterid nehmen ?
Posted by [Annika](#) on Mon, 27 Mar 2006 16:37:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo FrankfurtER

Vielen Dank für Deinen interessanten Beitrag. Es macht mich doch ziemlich unruhig, da ich bald gar nicht mehr weiss, was ich nehmen soll oder nicht. Ich führe ja nun wieder Hormone zu und hoffe, dass sich die Haarsituation ändert. Bis ich vor 9 Monaten die Pille absetzte habe ich die Belara-Pille genommen. Diese Pille verabreicht man Damen, die Probleme mit Haar und Haut haben. Ich kenn mich fachlich nicht aus (aber ist es nicht eine anti-androgene Pille). Mein jetziger Hormonarzt verschrieb mir das Hormonpflaster nicht anti-androgen. Ich hoffe sehr, dass ich damit in guten Händen bin. Sollte ich Deiner Meinung nach in einer Haarsprechstunde in der Hautklinik meinen Haarzustand analysieren lassen? Ich hatte das vor 10 Jahren schon mal gemacht und da hat man männlichen Haarausfall festgestellt, mir Regaine und EICranell verabreicht. Aber bei Regaine wuchsen mir die Haare mehr an Gesicht und Hals, was unangenehm war und EICranell nahm ich die ganze Zeit über und trotzdem hat sich dieser Haarausfall eingeschlichen. Weisst Du, ich weiss halt nicht, ob ich vielleicht jetzt mit den neuen Hormonen auf dem Weg der Besserung sein könnte, oder obs noch schlimmer kommt. Lieben Dank nochmals für Deine Ausführungen. Hast Du denn auch ein Problem, das Du hoffentlich im Griff hast ?

Viele Grüße
Annika

Subject: Re: Kann ich als Frau Propecia bzw. Wirkstoff Finasterid nehmen ?
Posted by [KamikaTzE](#) on Mon, 27 Mar 2006 18:32:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"mein Arzt hat mir Finasterid verschrieben, d. h. ich soll das Medikament Propecia nehmen, da mein DHT-Wert zu hoch ist."

du hast glück, daß du an einem solchen arzt geraten bist. ich an deiner stelle würde es nehmen, allerdings solltest du das prolaktin im auge behalten.

propecia ist natürlich quatsch, das ist viel zu teuer. laß dir proscar von ihm verschreiben (gleicher wirkstoff) und viertele die tablette. ist zwar immer noch teuer, aber nur die hälfte vom propecia.

schwanger werden darfst du unter proscar nicht, ansonsten sind keine nebenwirkungen zu

erwarten.

viel erfolg!

Subject: Re: Kann ich als Frau Propecia bzw. Wirkstoff Finasterid nehmen ?
Posted by [tamira](#) on Mon, 27 Mar 2006 21:04:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FrankfurtER-1974 schrieb am Mon, 27 März 2006 15:41
Dieser Satz hat bei mir dann doch einige Alarmglocken klingeln lassen.

Dass deine Haare nur einige Zentimeter lang werden und dann ausfallen, liegt wahrscheinlich an der veränderten Wachstumsphase. Dass ein Haar nach ein paar Jahren ausfällt, ist völlig normal. Dass das Haar aber nur so kurz wächst, dass es nicht über ein paar Zentimeter hinaus wächst, das zeigt, dass die Wachstumsphase deiner Haarwurzeln verkürzt ist. Haarwurzeln haben nicht unendlich viele Wachstumszyklen. Ca. 10 bis 15 ist eine normale Anzahl. Je kürzer die Wachstumszyklen sind, umso wahrscheinlicher ist es, dass die Haare irgendwann komplett weg bleiben.

Ist das nicht gerade das Hauptmerkmal androgenetischer Alopezie ?

Dann müsste Fin doch eigentlich auch wirken ?

Hab jedenfalls exakt die gleichen Probleme wie Annika und ich
versteh die Ärzte da echt nicht, Androcur okay, Roaccutan bekommst du auch, aber Fin: auf keinen Fall.

Nun ja, ich bin nicht sehr belesen in den ganzen Studien, weiß nur, dass

- a) in Italien eine Studie gemacht wurde, wo Fin bei Frauen ab 19 getestet wurde und es eine Wirkung hatte
- b) das angeblich das Risiko für Brustkrebs unter Einnahme erhöht sein soll

Was mich mal interessieren würde, wie kommt ihr alle auf die 3 Monate danach ? Bis der Körper sich z.B. nach der Pille wieder eingeregelt hat, kann es bis zu 2 Jahren dauern.

Habt ihr da irgendwelche Studien drüber, wie lange das schädlich auf männliche Föten wirkt oder beruhen eure Infos darauf, wie lange das Zeug im Blut nachgewiesen werden kann ?

Subject: Re: Kann ich als Frau Propecia bzw. Wirkstoff Finasterid nehmen ?
Posted by [KamikaTzE](#) on Mon, 27 Mar 2006 22:19:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Ist das nicht gerade das Hauptmerkmal androgenetischer Alopezie ?"

nein. verkürzte haarzyklen (also immer kürzere und dünnere haare) ist merkmaleiner jeden alopezie (egal, wodurch ausgelöst), wenn sie länger besteht.

daß der arzt fin frauen nicht so gern verschreibt, hat rechtlich gründe. aus medizinischer sicht ist sicher nichts gegen fin bei frauen einzuwenden (und gerade in diesem fall hier, wo dht zu hoch ist hat man gute chancen, damit was zu reißen). aber wie gesagt: prolaktin regelmäßig untersuchen und nicht schwanger werden.

selbstverständlich gilt das mit der mißbildung männlicher föten nur, solange man das zeug nimmt. wenn man es absetzt, ist alles wieder beim alten.
(unter androcur darf man übrigens auch nicht sc hwanger werden, macht genau dieselben schäden beim männl. fötus).

Subject: Re: Kann ich als Frau Propecia bzw. Wirkstoff Finasterid nehmen ?
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Mon, 27 Mar 2006 22:25:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:selbstverständlich gilt das mit der mißbildung männlicher föten nur, solange man das zeug nimmt. wenn man es absetzt, ist alles wieder beim alten.
(unter androcur darf man übrigens auch nicht sc hwanger werden, macht genau dieselben schäden beim männl. fötus)

Das geht bei beiden genannten Präparaten ein wenig länger, als man es nimmt. Es dauert, bis der DHT-Level wieder auf normal angekommen ist. MSD sagt, nach zwei Monaten ist Finasterid und dessen Wirkung nicht mehr nachweisbar. Ich würde einen Monat drauf legen...

Subject: Re: Kann ich als Frau Propecia bzw. Wirkstoff Finasterid nehmen ?
Posted by [KamikaTze](#) on Mon, 27 Mar 2006 22:36:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja stimmt. unter avodart isses sogar n halbes jahr, bis frau babies-machen in angriff nehmen sollte. (obwohl: was wollte ihr mit den nervigen dingern? die kosten wahrscheinlich so viel nerven, daß man dann nicht nur ein haar-problem sondern auch noch falten dazu bekommt. das hätte dann ja wiederum den vorteil, daß das aussehen eh im a.... ist und das schütterere haar auch egal wäre *gg*) anyway...

Subject: Re: Kann ich als Frau Propecia bzw. Wirkstoff Finasterid nehmen ?
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Mon, 27 Mar 2006 22:47:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:obwohl: was wollte ihr mit den nervigen dingern? die kosten wahrscheinlich so viel nerven, daß man dann nicht nur ein haar-problem sondern auch noch falten dazu bekommt
Oder die bringen so viel Glück, dass sie gar anti-oxidant wirken. Das ist eine Einstellungsfrage.

Ich finde Kinder klasse...

Subject: Re: Kann ich als Frau Propecia bzw. Wirkstoff Finasterid nehmen ?

Posted by [tamira](#) on Tue, 28 Mar 2006 07:57:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

KamiKaTzE schrieb am Die, 28 März 2006 00:36as hätte dann ja wiederum den vorteil, daß das aussehen eh im a.... ist und das schütterere haar auch egal wäre *gg*) anyway...

Sorry, du entschuldigst, wenn ich da jetzt nicht mit drüber lachen kann. *grmpf* Dass man unter Androcur nicht schwanger werden darf, weiß ich, das hat den Arzt, der mir das damals als Mono-Präperat verschrieben hat, aber auch nicht gestört.

Ich les immer, dass Fin in Deutschland für Frauen verboten ist, da frage ich mich doch, ist es in allen anderen Ländern erlaubt ?

Subject: Re: Kann ich als Frau Propecia bzw. Wirkstoff Finasterid nehmen ?

Posted by [Angie65](#) on Tue, 28 Mar 2006 08:06:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

KamiKaTzE schrieb am Die, 28 März 2006 00:36ja stimmt. unter avodart isses sogar n halbes jahr, bis frau babies-machen in angriff nehmen sollte. (obwohl: was wollte ihr mit den nervigen dingern? die kosten wahrscheinlich so viel nerven, daß man dann nicht nur ein haar-problem sondern auch noch falten dazu bekommt. das hätte dann ja wiederum den vorteil, daß das aussehen eh im a.... ist und das schütterere haar auch egal wäre *gg*) anyway...

Also, wenn ich eins in meinem Leben nicht bereue, dann ist es, dass meine Zwillinge (inzwischen 16,5 und voll pubertierend) mich Nerven gekostet haben und noch kosten. Wahrscheinlich wäre ich schon vollends lethargisch und depressiv, wenn die Jungens nicht immer wieder Stimmung in die Bude bringen würden. Und Falten hab ich mit 41 auch noch kaum welche , von meinem Chef hätte ich sicher mehr, wenn ich den öfter sehen müsste....

Subject: Re: Kann ich als Frau Propecia bzw. Wirkstoff Finasterid nehmen ?

Posted by [leoniek](#) on Tue, 28 Mar 2006 10:19:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Annika,

Du hast Glück, dass Dir der Arzt Finasterid verschreibt. Da ja bei Dir auch nachweislich der DHT-Spiegel zu hoch ist, kann dieser mit Fin in den Normbereich gebracht werden. Bin selbst seit Aug. 05 Fin-Anwenderin. Absolut keine Nebenwirkung. Da ich selbst seit mehr als 20 Jahren unter HA leide und ich wirklich alles unternommen habe, bin ich allerdings der Meinung, dass HA

ein so komplexes Thema ist, und ein erhöhter DHT-Spiegel nur einer von vielen Faktoren, der zu HA führt. In nicht allzu ferner Zukunft wird Fin genauso wie Minox auch Frauen offiziell verschrieben werden dürfen (natürlich nur unter Verhütung).

Subject: @Leonie
Posted by [Gaby](#) on Tue, 28 Mar 2006 10:53:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was hat dir denn die Fin Einnahme seit August gebracht? Hast du wieder mehr Haare? Mich würden die Resultate mehr interessieren als die Nebenwirkungen.

???

Subject: Re: @Leonie
Posted by [Gaby](#) on Tue, 28 Mar 2006 10:55:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oder bist du ehemals "Amazone"?

Subject: Re: @Leonie
Posted by [KamikaTzE](#) on Tue, 28 Mar 2006 12:59:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gaby.....bleiben wir doch mal realistisch. fin ist i.d.r. bei postmenop. frauen kein neuhaarwuchs-bringer, sondern sollte vorsorglich genommen werden, um das zu retten, was noch da ist. da es sich hier nun auch mal rumgesprochen haben sollte, daß der haarausfall bei frauen i.d.r. nicht primär androgenabhängiger natur ist, wird fin in diesen fällen bei frauen dazu genutzt, das futzel dht, was wir haben, runterzudrücken. denn schon niedrige dht-level sind für den miniaturisierten follikel zu viel.

Subject: Re: @Leonie
Posted by [leoniek](#) on Wed, 29 Mar 2006 11:42:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Gaby!

Bin übrigens nicht Amazone! Mein HA bewegt sich seit einem Monat bei ca. 80 Haaren pro Tag. Klingt für die meisten hier wohl noch viel. Für mich ist dies schon ein gutes Ergebnis (sonst 150 - 200 tgl., und das über mehr als 20 Jahre).

Mein Haar ist über die Jahre hinweg systematisch dünner geworden, da wäre ich schon froh, wenn ich diesen Haarstatus halten könnte. Ob sich die Haare noch verdichten können, kann ich Dir vielleicht in 6 - 12 Monaten beantworten. Bedingt durch die vielen Haarwechsel bin ich eher der Meinung, dass dies wahrscheinlich nicht mehr der Fall sein wird. Und zu guter letzt

muss mein HA mal über diesen Sommer komplett besser sein, damit ich wirklich behaupten kann, dass der HA durch Fin auch besser geworden ist. Wie Du ja weißt, ist HA ein langwieriger Prozess. Befriedigende Ergebnisse wird wohl erst die Gentherapie bringen, die ich hoffentlich noch erleben werde.
